

Dritter Platz für Studierende der Juristischen Fakultät beim „International and European Tax Moot Court“

In diesem Jahr nahm wieder ein Team aus Studierenden der Juristischen Fakultät Heidelberg am International and European Tax Moot Court der Katholischen Universität im belgischen Leuven teil. Die Studierenden Milena Dietz, Maximilian Nungeß, Fenja Salheiser und Katharina Steuer erreichten bei diesem Gerichtsrollenspiel den dritten Platz. Betreut wurden die angehenden Juristen von Prof. Dr. Ekkehart Reimer sowie der akademischen Mitarbeiterin Anđela Milutinović vom Institut für Finanz- und Steuerrecht der Universität Heidelberg.

Im Rahmen der Qualifikationsrunde verfassten die Studierenden, welche zuvor lediglich über Grundkenntnisse im internationalen Steuerrecht verfügt hatten, zwei Schriftsätze in englischer Sprache zu einem anspruchsvollen Fall aus diesem Rechtsgebiet. Der fiktive Fall behandelte den Problemkreis des internationalen Arbeitnehmerverleihs, wobei unter Anwendung von verschiedenen Doppelbesteuerungsabkommen um das Besteuerungsrecht der Einkünfte gestritten wurde, welche die infrage stehenden Arbeitnehmer im Ausland erzielt hatten. Mit seinen beiden Schriftsätzen erreichte das Heidelberger Team die zweitbeste Wertung in der Vorrunde und qualifizierte sich gemeinsam mit 15 anderen Teams aus Europa, den USA, Russland und Brasilien für die Hauptrunde.

Daraufhin bereiteten die Studierenden entsprechende Plädoyers vor, mit welchen sie unter normalen Umständen vom 15. bis 20. März in Leuven gegen die gegnerischen Teams angetreten wären. Dies war dem Team dieses Jahr leider aufgrund der COVID-19-Pandemie verwehrt. Stattdessen durften die Plädoyers aufgezeichnet und an die Juroren des Moot Courts geschickt werden. In der Gesamtwertung erreichte das Team aus Heidelberg schließlich den dritten Platz und musste sich nur gegen die Teams aus Virginia und Leuven geschlagen geben.

Aufgrund der „digitalen Teilnahme“ konnte der persönliche Austausch mit den anderen internationalen Teilnehmern nicht stattfinden, welcher sonst immer zum besonderen Reiz der Veranstaltung beiträgt. Dennoch war die Teilnahme am International and European Tax Moot Court eine bereichernde Erfahrung für die Studierenden, die sich dank der Unterstützung ihrer Betreuer innerhalb der sechsmonatigen Vorbereitungszeit detaillierte Kenntnisse im internationalen Steuerrecht aneigneten, ihre rhetorischen Fähigkeiten verbesserten und intensiv im Team zusammenarbeiteten. Der International and European Tax Moot Court ist der einzige seiner Art auf diesem Rechtsgebiet. Die Juristische Fakultät Heidelberg war mit ihrer diesjährigen Teilnahme schon zum neunten Mal vertreten.

